

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Von Herzen wünschen wir Ihnen eine gesegnete, zweite Woche der Osterzeit! Mögen Ihnen die folgenden Zeilen zu einem vertieften Glaubensleben helfen und frischer Ansporn im Alltag sein. Beten wir um Gottes Geist, damit Gottes Heil in die Welt kommt!

Mit froher Verbundenheit

Don Matias / Sr. Sandra

MONTAG – 2. Woche der Osterzeit

20. April 2020

Einführung

Das österliche Sakrament der Taufe wird im Neuen Testament unter verschiedenen Bildern gezeichnet: Vom Mit-Begrabenwerden und Mit-Auferstehen spricht Paulus im Römerbrief, im Epheserbrief ist von der Reinigung die Rede – und im Johannesevangelium, das wir heute hören, benutzt Jesus das Bild der Wiedergeburt. Die Taufe hat viele Aspekte. Durch sie stehen wir auch zu Gott in einem neuen Verhältnis; er ist unser Vater, wir sind seine Kinder.

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, wir dürfen dich Vater nennen, denn du hast uns an Kindes statt angenommen. Gib, dass wir mehr und mehr aus dem Geist der Kindschaft leben, damit wir die wahre Freiheit finden und das unvergängliche Erbe erlangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 4,23-31

(Als sie gebetet hatten, wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie verkündeten freimütig das Wort Gottes.)

Evangelium: Johannes 3,1-8

(Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.)

Zu den Schriftlesungen

„Streck deine Hand aus, damit Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.“ So hören wir die Apostel heute beten. Kurz danach werden sie alle vom Heiligen Geist erfüllt. – Das Ausstrecken der Hände ist bis heute in der Liturgie ein Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes. –

Wann immer Heilvolles in unserer Welt geschieht, geschieht es in der Kraft des Heiligen Geistes. Um Gottes Geist zu beten, damit Gottes Heil in die Welt kommt, ist nicht auf die Pfingsttage beschränkt.

Fürbitten

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, und ihn in Einmütigkeit und Vertrauen um seinen Geist bitten: **Du sei bei uns in unsrer Mitte, höre du uns, Gott.**

- ✧ Gib allen, die an dich glauben, die Kraft, nach deinem Wort zu leben und es so der Welt zu verkünden.
- ✧ Lass die Menschen, die in Politik und Gesellschaft Macht und Einfluss haben, die Zeichen der Zeit erkennen und zum Wohl aller danach handeln.
- ✧ Erhalte in allen Getauften den Geist der Kindschaft und des Vertrauens zu dir.
- ✧ Höre auf das Rufen der Menschen, die sich nach Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität und Gesundheit sehnen.
- ✧ *(persönliche Anliegen und Anliegen der heutigen Situation)*
- ✧ Schenke unseren Verstorbenen das Leben bei dir und tröste alle, die um sie trauern.

Herr, du hast den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was dazugehört. Du bist der Gott unseres Vertrauens, heute und in Ewigkeit. Amen.

Wort auf den Weg

„Streck deine Hand aus, damit Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus.“ So beteten die Jünger damals. Beten auch wir um die Kraft von oben, den Heiligen Geist, wir brauchen die Zeichen und Wunder Gottes nicht weniger.

Zur Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)

KG 481

Komm, allgewaltig heiliger Hauch,
der alle Kreatur belebt,
o komm, erfüll uns bis zum Grund
und bleib in uns, o Heiliger Geist.

Den Betenden du nahe bist;
in dir teilt Gott sich selber mit.
Du dringst durch unser ganzes Sein,
entfachst in uns des Lebens Glut.

Erleuchte unser blind Gesicht
und leeren Herzen Liebe gib.
Wenn du nicht wirkst, vergehen wir;
dein heilig Wehen macht uns neu.

Nimm von uns, was von dir uns trennt,
und gib uns, was zu dir uns führt;
so wird dein Friede bei uns sein
Und weit muss das Verderben fliehn.